

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum internationalen Gewehrmatch.

Die Blige slog's zur Scheibe hin,
Aus sich'rer Hand entsendet,
Sie staken in der Scheibe drin, —
Ob nieberbrann der Schweiß vom Kinn —
Ob heiß die Sonne blendet!

Hart war der Kampf! Des Auges Kraft
Wetteifert mit den Sehnen!
Der Schütz' am pulververschwarzen Schafte
Sieht doch bei Kräften unerschaffen!
Der Punkte Zahl sich denen!

Gurrah! Die Schweizer Schützenehr'
Weicht nicht von unsern Fluren!
Es wächst der Meisterschützen Heer —
Doch machte uns zu schaffen sehr
Alt Hollands Stamm — der Buren!

Herr Kronauer, der flinke —

Herr Kronauer, der flinke, rett' jetzt das Vaterland —
Auf — hm, gewisse Winke ist er hurtig bei der Hand.
Wenn sich's um „Anarchisten“ handelt ist er gleich völlig umgewandelt:
Wird flink und furchtbar findig — was sonst fehlt, so find' ich —
Und sprengt Galopp nach Wädenswil höchstselbst voll Positur — ja weil
Man drahtete von 'nem Komplott zu murksen den deutschen Kaiser tot —
Doch als er hintam, war's gelogen — so wird ein „flinker Mann“
betrogen! ...

Ein missvergnügter „Wöchner“ am Schützenfeste.

Kann gar nicht leiden das Gekörme, wo Schützen ihre Büchsen brauchen
Macht förmlich kränzlich mir Gedärme, und heißt die Augen wüßtes Rauchen.
Als angelangt die Musikkönde, war völlig futsch mein Glück im Jassen,
Was ohne Spaß versteht am Rande, verschlimmert sehr private Kassen.
Auf Rednerbühne Viertelsrichter mir ganz und gar nicht gut gefallen,
Gepölkert und gestraft wie Richter, wie Klag mit ausgestreckten Krallen.
Mich angefunzelt Kangelbecher für Trockenheit bei Spruchtalenten,
Die Predigtmacher scheinen Zecher und durstig sein wie Gans und Enten.
Mich Ueberdrücktheit befallen, den Nachtsich einfach stehen lassen,
So Fahnenrauschen, Hochlebschallen ist meinem Adel nicht zu passen.
In dieser Schweiz und schändlich teuer, und nichts als Freiheit hören fingen,
Ich kommandieren möchte: „Feuer!“ um Ordnung solchen Deuten bringen!

Papier-Servietten

in Seiden, Damast, gerippt, Leinen und japanischen Mustern, sowie Torten-, Platten- und Tischdeck-Papiere, liefert sauber, rasch und billig 64-10

Fr. Schalk, W. Kassebeer's Nachf.
Kreuzlingen (Thurg.)

Muster auf Verlangen zu Diensten.

Photos

für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illust. Katalog nebst Kabinetts oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10. Bücher in allen Sprachen. 52-13
R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

Modern, schnell und
billig liefert d'e

Buchdruckerei
W. Steffen & Cociffi
--- ZÜRICH I ---

Druck-Arbeiten
jeder Art.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Pöschke, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Rekonvaleszenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.“

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen: „Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“ Depots in allen Apotheken. 1-10

Nicolay & Co., Zürich.

Ohne ärztliche Untersuchung

schließen wir Volksversicherungen gegen Wochenprämien von 20 Cts. an und aufwärts. Die Beiträge werden regelmäßig in der Wohnung des Versicherten abgeholt. — Gewinnberechtigung der Versicherungen nach zwei Jahren. Die Dividende wird aufgeschlüsselt, verzinst und gelangt mit der Versicherungssumme zur Auszahlung. 99 2/3

Tüchtige Agenten, denen bei guten Leistungen Anstellung gegen Fixum zugesichert werden kann, noch gesucht.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel.

Vertreter in allen größeren Orten.

Briefkasten der Redaktion.



E. M. i. L. Mit Dank verwendet. Aber der Kater tritt auch gar so garstig herfür. Gruß! — Falk. Es wird schon wieder gehen, denn ein so munter fließendes Brünnelein verlegt nicht so leicht. — H. i. B. Besten Dank. — R. K. i. B. Kam gelegen. Die nächsten Tage werden auch wieder ihre lineas bringen. Es soll ja hoch hergehen. Gruß! — D. v. B. Dank. Neist in bester Ordnung zum Rückzuge. — R. A. i. E. Mit Dank verwendet. Die Rücke haben wir wohl angebracht korrigiert. Gruß! — Augustin. Ebe derigs hämmer gern. Dank! — U. O. i. C. Der Zeichner hat's gut begriffen. Dank. — R. S. i. Guatemala. Alle Sendungen sind sonst regelmäßig erfolgt, immerhin sandten wir verlangte Nummern nach. Die Post scheint dort eben nicht zuverlässig zu sein. — E. H.-M. i. B. Wir wollen sehen, was der Zeichner daraus macht, vielleicht fällt

auch noch ein Verslein ab! — R. L. i. F. Das letzte Bild in unserer Nr. vom 29. Juni hat allerdings den Regen prophezeit, wie er dann auch richtig und reichlich eintraf. — Dafür fuhrn wir aber am Freitag, den 6. Juni, selber nach Luzern und siehe da, bei Ankunft des ersten Zürcher Zuges war der Nebel gespalten und wie! — C. M. i. O. Ja, der polizeiliche Schutz der Festfellerinnen war hübsch, aber der „Schutz überdies“ hat doch Manche außerdem noch und zwar ohne Polizei! — R. P. i. Z. Es geht wirklich nichts über die fortwährende Besittlichung. So hat auf Vertreiben eines sonst nicht so delikaten Blattes im Aquarium Zürich eine Species Amphibii ihren sonst gut deutschen Namen (Geburtsshelferfröte) in den lateinischen — alytes obstetricans — verwandelt. Wie hübsch! — F. M. i. R. Warum sich wundern? Sehen wir nicht alljährlich, wie fremde Touristen hier Trambilletts sammeln, als authentisches Material für ihren persönlichen Besuch der Stadt. Es reist eben gar Mancher, damit er sagen kann: „Da war ich auch!“ Das sind die „Gewesten“ am Biertische — weiter hat's ja keinen Zweck. — E. W. i. S. Recht haben sie die Basler, wenn sie zur Bundesfeier 1000 Zürcher und ebensoviele Berner einladen, damit man doch in Basel wenigstens alle vierhundert Jahre wieder etwas „Schwizerdütsch“ hört.

Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

Männlicher Krampf

heilen und deren radikale Heilung, preis- gekrönt, ein- ges nach neuen Ge- richtspunkten und Erfahrungen bear- beitetes Werk, bereits in mehrere fremde Sprachen über- setzt, über 300 Seiten, viele Ab- bildungen. Wirklich brauch- barer Ratgeber u. sicherst. Weg- weiser z. Heilung bei Geschlechts- schwäche, Folgen nervenzer- rütten der Gewohnheit, u. allen sonst ge- heilten Leiden. 44/100

vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Rumler in Gen Nr. 236. — Vom gleichen Verfasser ist erschienen: „Die durch Ansteckung entstandenen“ 44/100

Geschlechts-Krank-

heiten und deren radikale Heilung — ohne Quecksilber! — Von unschätzbarem ges- undtheilichem Nutzen, da gar Mancher sich selbst und Andere vor Elend und Siechtum bewahren wird — unentbehrlich für jeden derartig Erkrankten. — Für Fr. 1.80 in Briefmark. erfolgt Franko-Zusendg.

Arth-Rigi-Bahn

Sonnenaufgangszug

Sonntag früh, den 14. Juli
Goldau ab 2⁰⁰ Morgens
Sonntags-Billete



Die hässlichsten Hände und das unreinste Gesicht
erhalten sofort aristokratische Feinheit und Form durch Benützung von „Riol“.
Riol ist eine aus 42 der frischesten und edelsten Kräuter hergestellte Seife. Wir garantieren, dass ferner Runzeln und Falten des Gesichtes, Sommersprossen, Mitesser, Nasenröte etc. spurlos verschwinden nach Gebrauch von „Riol“.
„Riol“ ist das beste Kopfhäutungs-, Kopfhäutungs- und Haarverschönerungsmittel, verhindert das Ausfallen der Haare, Kahlköpfigkeit und Kopfschmerzen.
„Riol“ ist auch das natürlichste und beste Zahnpulver.
Wir verpflichten uns, das Geld sofort zurückzuerstatten, wenn man mit „Riol“ nicht voll und ganz zufrieden ist.
„Riol“ wird anstatt gewöhnlicher Seife benutzt. Wer „Riol“ einmal benützt bleibt ewig dankbar. Preis per Stück Fr. 1.25, gegen Einsendung von Fr. 1.35 (auch Briefmarken) franco 3 Stück Fr. 3.50, 6 Stück Fr. 6.—, 12 Stück Fr. 10.— franco. Versand durch das Generaldepot **Versandhaus Chronos, Basel.**

51-6 H 13996

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leicht-verdaulichen Eisenpräparat bereite **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unüberwunden an Güte. — Feinste Blutreinigung.
Fördert **gutes Aussehen** gesunden **Esslust** Teint

Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Gebrauchsanweisung zu haben in sämtlichen Apotheken und Droguerien. (H 3200 Y) 66/3

Pariser Gummi-Artikel
la. Vorzug-Qualität
versendet franko geg. Nachnahme od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend 70-52

Auge de Kernen, Zürich I.



Lampions

Illustrationsgläser 62-2

✱ **Schweizer Wappen** ✱
Fahnenstoffe
Fertige Fahnen
Franz Carl Weber
62 mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH.

Schönfels 937 M. Zugerberg ü. Meer

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasser-Heilverfahren: Abreibungen, Einwickelungen, Bäder und Douchen aller Art.
Moorbäder, elektr. Behandlung und Heilgymnastik, Massage.
— Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Durch **Neubau** erweitertes, komfortabel eingerichtetes Haus mit Centralheizung. Eigene Quellwasserversorgung. Pension von Fr. 8.— an. — Post, Telegraph, Telefon. — Prospekte gratis.

Dr. Alfred Michel. 60-5 A. Kummer, Bes.

CIGARETTEN VAUTIER

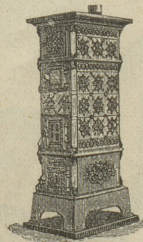
JÄHRLICHER VERKAUF: 25 MILLIONEN

LETZTE NEUHEITEN:
MIMOSA
TOURING
TRANSVAAL
MAROCAINES

47/15

Central-Heizungen

Bad- u. Wascheinrichtungen 3072/
Gebr. LINCKE, ZÜRICH.



A.-G. der Ofenfabrik Sursee

Filialen in

Zürich, Bern, Luzern, Basel, Lausanne und

Genf. 15

Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

Heizöfen

nur eigener, bewährter Konstruktion.
Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896:
Goldene Medaille.
Garantie. Prospekte gratis.

Baden * Bad-Hôtel * Schweizerhof

II. Rang

am Kurplatz gelegen, mit schöner, schattiger **Veranda** auf die Limmat. Behaglich eingerichtetes Haus mit elektrischer Beleuchtung, bequeme, grosse Bäder, Douchen, Dampfbäder etc. — Vorzügliche Verpflegung. Mässige Preise. Wagen am Bahnhof. — Es empfiehlt sich höflich der Besitzer

54/6
Ad. Baumgartner-Schulthess.

197 -6



Grösstes

ältestes Geschäft

feiner Schuhwaaren

Fritz Beurer.

z. Hans Sachs

20 Theaterstr. 20

Zürich.

Gegründet

1860.

65-12

Für
Extra-Anfertigung

von
Ansichts-Postkarten
Orts-Ansichten

in farbiger oder photographischer Ausführung empfiehlt sich

Max Roon, Zürich III.

Für feine u. exakte Arbeit wird Garantie übernommen. 31/52
Man wende sich betr. Muster u. Preise vertrauensvoll an obige Firma.

Pikante Photographien

Katalog und 25 neue Muster für Fr. 2.—
63-10 in Briefmarken. (Z 4015)
R. Adam, Sturza-Genua (Italia).

